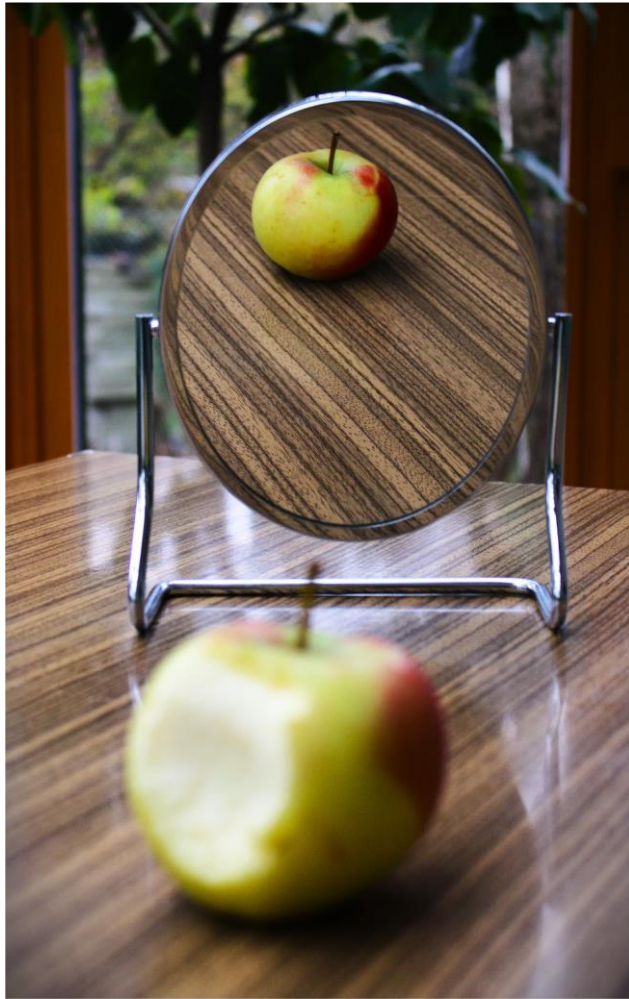


Ausschreibung für die Ausstellung der GEDOK München in der Akademie der politischen Bildung in Tutzing 2025



## Perspektiven / wechsel

Ein Titelbild des „Akademie-Report“, des Magazins der Akademie für Politische Bildung Tutzing, fiel 2024 besonders ins Auge. Das Foto zeigte einen Apfel vor einem Spiegel. Was nur der Betrachter sehen konnte: die Apfelseite, die dem Spiegel abgewandt war, war angebissen. Der Titel lautete „Perspektiven wechseln“.

Die Akademie veranstaltet Vorträge und Gesprächsrunden, in denen verschiedene Positionen diskutiert und andere Sichtweisen eingenommen werden. Aber tun das nicht auch wir Künstlerinnen, und zwar andauernd? Eine künstlerische Idee muss erst von verschiedenen Ebenen betrachtet und abgewägt werden, bevor es an die Umsetzung geht. Eine Malerin probiert vor ihrem Modell eine bestimmte Blickachse, wechselt auch mal zu einer anderen Ansicht. Eine Fotografin sucht einen spannenden Ausschnitt in einer Vogel-, Frosch- oder der üblichen Zentralperspektive. Die Beispiele sind zahlreich. Und auf einer tieferen Bedeutungsebene .... sind es ebenfalls wir Künstlerinnen, die sich leicht damit tun, sich in andere Rollen zu versetzen, neue Wege zu gehen, ungewohnte Sichtweisen aufzuzeigen. Welche Perspektiven benutzt Du in Deinem Werk? Wechselst Du auch mal die (gewohnte) Blickrichtung? Und was passiert dann? Oder zeigst Du der/m Betrachter\*in neue An- oder Ausblicke? Betrachtet man den Ursprung des Wortes, so hat man viele Bedeutungen vereint. „Perspektive“

kommt vom lateinischen Wort „perspicere“ und heißt übersetzt: „deutlich erkennen, durchschauen, wahrnehmen“. Es geht also nicht, oder nicht nur um die Raumdarstellung.

Was möchtest Du der/m Betrachter\*in vermitteln; was soll durch Dein Werk erkannt werden?  
Oder spricht Dich ein (ständiger) Wechsel an; willst Du immer neue Sichtweisen ausprobieren?  
Die Kunstfreiheit erlaubt uns, unsere Perspektiven preiszugeben - und zu wechseln, sooft wir das wollen.  
Ich bin auf Deinen Beitrag gespannt.

Katharina Schellenberger

Ausschreibungsthema 2025: „Perspektiven / wechsel“

Anmeldung: **bis Freitag, 21. Februar 2025** unter dem Link:

[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSee3Z5td-Wo4jGV4ouHmnPFInQpLxPi4vMJWf9r5ZWO3vZ9Hg/viewform?usp=sf\\_link](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSee3Z5td-Wo4jGV4ouHmnPFInQpLxPi4vMJWf9r5ZWO3vZ9Hg/viewform?usp=sf_link)

Als nächstes sende bitte Folgendes in einer E-Mail an <gedok.tutzing@gmail.com>:

- 1-6 Arbeiten:

> beschriftet mit Nachname\_Name\_Werktitel

> in .jpg (min. 600 px, max. 2000 px breit)

> als EMAILANHANG. Bitte die Bilddateien verkleinern (max. 500 KB pro Bild), notfalls auf 2 Emails aufteilen.

- VOLLSTÄNDIGE Angaben zu jedem Werk in dieser Reihenfolge: Name, Titel, Technik, Größe (m./o.R.), Entstehungsjahr, Preis (m./o.R.) und ggf. Copyright und Auflage

- kurzes Statement

- Künstlervita mit Kontaktdaten, max. 1 Seite

Werkliste, Statement und Vita dürfen in einem Dokument zusammengefasst werden, beschriftet mit: Nachname\_Vorname.

Allgemeine Info und Teilnahmebedingungen:

Die Ausstellung ist nur für Mitglieder der GEDOK München vorgesehen.

Werkserien werden gerne angenommen; bei umfangreicheren Serien reichen 2-3 Beispiele zur Veranschaulichung aus.

Die eingereichten Werke müssen an einer Gallerieschiene (mit Schnüren und Haken) hängbar sein. Bitte auf stabile Hängevorrichtungen an den Werken achten. Kleben und Nageln sind nicht erlaubt. Die Künstlerinnen hängen ihre Arbeiten selbst auf und ab (Abbau im Mai 2026).

Auswahl und Positionierung der Arbeiten bestimmt die Kuratorin. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 20 begrenzt, ggf. findet eine Auswahl statt. Eingereichte Arbeiten mit Namen und Titel beschriften. Ein Formular für Kontaktdaten und Vita zum Ausfüllen wird mit der Teilnahmebestätigung versendet. Diese DIN A-Seite bitte ausgedruckt zum Aufbau mitbringen. Dazu gehörige Rahmen liegen in der Akademie bereit. Für den Katalog und die Anzeigen in der M:ART bitte mind. eine Bilddatei in druckfähiger Qualität bereit halten. Jede ausstellende Künstlerin erhält eine Aufwandsentschädigung. Bei Verkauf gehen 30% Provision an die GEDOK München.

**Einreichungsfrist: Freitag, 21.2.25**

**Aufbau/Bilderwechsel: Mittwoch, 14.5.25, 9-15 Uhr**

**Vernissage: Donnerstag, 22.5.25, 19 Uhr**

Sommerfest der Akademie: Termin wird noch bekannt gegeben. Alle ausstellenden Künstlerinnen bekommen eine Einladung.

Kuratorin: Katharina Schellenberger

Kontakt: [gedok.tutzing@gmail.com](mailto:gedok.tutzing@gmail.com)

Tel. für Rückfragen: 0175 6411790

